



Gemeinde Schlatt

Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

Jänner 2016



Fototext: Schitag 2015 - Flachauwinkl

**Wir freuen uns auch heuer wieder auf eine recht zahlreiche Teilnahme
bei unserem Gemeindegottesdienst am 30.1.2016!
Nähere Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe!**

Inhalt:

Seite 2	Der Bürgermeister berichtet	Seite 16 - 17	Gesunde Gemeinde
Seite 3 - 11	Berichte aus der Gemeinde	Seite 18	Neues von Kinder und Jugend
Seite 12	Neues von den Bäuerinnen	Seite 19 - 26	Berichte aus dem Vereinswesen
Seite 13	Neues von der Feuerwehr	Seite 27 - 28	Werbung
Seite 14 - 15	Veranstaltungskalender		



Liebe Gemeindebürger!



Das Neue Jahr 2016 hat begonnen und viele von uns fragen sich was es uns bringen wird.

Die derzeitige Situation des Flüchtlingswesens und die veränderte Welt von Sicherheit und Geborgenheit verfolge ich mit großer Sorge. **Dies beschäftigt und fordert**

auch unsere Gemeinde. Der Bund und das Land OÖ erhöhen den Druck auf die Gemeinden, Flüchtlinge aufzunehmen. Vor allem an solche Gemeinden, die noch keine Quartiere haben, wird herangetreten. Wir in der Gemeinde Schlatt wollen uns diesem Thema nicht verschließen und sind dabei, die sehr begrenzten Möglichkeiten prüfen zu lassen. **Sollte es in unserer Gemeinde jemanden geben, der abgeschlossene Räumlichkeiten zur Vermietung zur Verfügung stellen kann, bitte ich dies mir oder am Gemeindeamt mitzuteilen.** Jede Möglichkeit ist wichtig und wird von einer Betreuungsorganisation (zB Volkshilfe, Caritas) geprüft. Ich weiß, es ist nicht einfach, aber vielleicht gibt es auch in unserer Gemeinde jemanden, der sich bereit erklärt, einer jungen Familie Unterkunft zu gewähren. **Für die Gemeinde Schlatt wäre das ein Zeichen der Solidarität an diejenige, welche es nicht so gut in ihrem Leben haben.**

Ein Dank gebührt jenen, die sich bereits aktiv einbringen und diese Menschen, die ja nicht aus Jux und Tollerei ihr Land verlassen haben, sondern aus Angst um ihr Leben und das ihrer Familie, unterstützen so gut es geht!

Wenn wir die Weltnachrichten verfolgen ist die Situation auf unserer Welt alles andere als einfach. Aber dennoch dürfen wir uns nicht entmutigen lassen und ich bin überzeugt, dass wir unsere Aufgaben und die kommenden Herausforderungen meistern, wenn wir gemeinsam uns den Aufgaben stellen, die vor uns liegen.

In unserer Gemeinde Schlatt herrscht allgemein ein gutes, harmonisches Klima. Die Bürgerinnen

und Bürger fühlen sich größtenteils wohl und sicher. Dafür wollen wir uns auch weiter mit aller Kraft einsetzen.

Finanzjahr 2016

Die finanzielle Situation bei den Gemeinden hat sich nicht so positiv verändert wie erwartet. Dies betrifft auch unsere Gemeinde. Durch eine vernünftige Budgetplanung konnte für das Haushaltsjahr **2016** aber trotzdem wieder ein **ausgeglichener Budgetvoranschlag** erstellt werden. Die ordentlichen Ausgaben und Einnahmen betragen rund € 2 Millionen. Die außerordentlichen Ausgaben, in denen viele Projekte und Baumaßnahmen abgewickelt werden, belaufen sich auf rund € 650.000.-.

Zunehmend belasten aber die Sozialkosten das Gemeindebudget. Der **Krankenanstaltenbeitrag** erhöht sich um 4,61 % auf rund € 250.000.-. Die Umlage für den **Sozialhilfeverband** Vöcklabruck steigt für dieses Jahr nur geringfügig auf rund € 340.000.-. Da aber ein stetiger Anstieg der bedarfsorientierten **Mindestsicherung** zu verzeichnen ist, wird sich die Summe auch in Anbetracht steigender Einwohnerzahlen in Zukunft weiter erhöhen. Zusammengerechnet belaufen sich die Sozialkosten der Gemeinde auf **rund € 600.000.- und somit auf ein Drittel des gesamten Gemeindebudgets.**

Für die Vorhaben des kommenden Jahres - der Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die freiwillige Feuerwehr - muss nach längerer Zeit des erfolgreichen Schuldenabbaus wieder einmal ein Darlehen aufgenommen werden. Ein erwarteter Rückgang bei den Kommunalsteuereinnahmen kommt erschwerend dazu.

Darum ist ein **konsequenter Sparkurs** und **ständiges Bestreben**, die Kosten der Projekte im Auge zu behalten sehr wichtig, um für die Gemeinde gut und **vorausschauend zu wirtschaften.**

Dafür werden wir uns einsetzen!

Es grüßt euch herzlichst

Bürgermeister Christian Mader



Öffnungszeiten GEMEINDEAMT

Parteienverkehr und Kassastunden

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters

Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

Amtsstunden

Montag, Dienstag 07:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 07:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 07:00 – 13:00 Uhr



Mütterberatung jeden 2. Donnerstag im Monat

(14:30-17:00 Uhr Seniorenheim Schwanenstadt)
Termine 1.Quartal: 14. Jänner, 11. Februar, 10. März

Öffnungszeiten der Volksbücherei

Tel. 07673/ 752 76

Donnerstag 08:30 – 10:30 Uhr
Freitag 16:30 – 18:30 Uhr
Samstag 09:15 – 11:30 Uhr
Sonntag 09:00 – 11:45 Uhr



Unentgeltliche Rechtsberatung



Die Rechtsanwaltsbüros bieten eine monatliche unentgeltliche Rechtsberatung an.
Die Rechtsberatung findet jeden 1. Freitag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr beim
Stadtamt Schwanenstadt, Trauungsraum, 1. Stock, statt.

Altstoffsammelzentrum -Öffnungszeiten

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

TEL.: 07673/45 60

STRAUCHSCHNITT
Übleis, Rutzenham 5
Tel. 07673/26 88

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Gemeindeamt Schlatt, 4690 Stadtplatz 22, Redaktion: Gemeindeamt Schlatt (07673) 2355,

www.schlatt.at E-Mail: gemeinde@schlatt.ooe.gv.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 09.März 2016



Gebühren und Abgaben 2016 der Gemeinde Schlatt

Gebühr		Betrag inkl. MWSt.
Müllgrundgebühr		€ 55,55
Tonne je Entleerung	90 lt	€ 7,26
Tonne je Entleerung	800 lt	€ 92,40
Tonne je Entleerung	1100 lt	€ 125,84
Müllsack		€ 8,47
Biomüll je Entleerung	120 lt	€ 6,27
Biomüll je Entleerung	240 lt	€ 12,65
Hundeabgabe		€ 20,00
Hundeabgabe Wachhund		€ 10,00
Kanalbenutzungsgebühr je m ³		€ 4,19
Wasserbenutzungsgebühr je m ³		€ 1,84
Kanalanschlussgebühr je m ²		€ 23,52
Wasseranschlussgebühr je m ²		€ 14,09
Kanal Mindestanschluss (150 m ²)		€ 3.527,70
Wasser Mindestanschluss (150 m ²)		€ 2.114,20
Kostenbeitrag KG-Transport je Monat		€ 15,00
Lustbarkeitsabgabe		15%
Grundsteuer A (% vom Messbetrag)		500%
Grundsteuer B (% vom Messbetrag)		500%



Ehrungen bei der Weihnachtsfeier der Gemeinde Schlatt am 19.12.2015



Oben: Ausgeschiedene Mitglieder des Gemeinderates. v.li.: Johann Weichselbaumer, Hubert Schatzl, Johann Ebner, Alois Steinhuber, Friederike Weidlinger, Rudolf Simmerer, Bgm. Christian Mader

Oben re.: Neuer Obmann des Singkreises Schlatt Alois Steinhuber, Chorleitung Friederike Weidlinger, ausgeschiedener Obmann Karl Braun, Bgm. Christian Mader

Unten re.: Bgm Christian Mader, Ursula Kastner, Gewinner von „Wir machen Meter“ Elisabeth Mayr und Hans Jahn, Lisa Moritz AKL Gesunde Gemeinde



HEIZKOSTEN- ZUSCHUSS – AKTION 2015/2016

Die OÖ. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 21. Dezember 2015 für die Heizperiode 2015/2016 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Für die Beheizung einer Wohnung, gleichgültig mit welchem Energieträger, wird an sozial bedürftige Personen, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schlatt haben, ein Heizkostenzuschuss gewährt.

Dieser beträgt **152,- Euro** bei Unterschreiten dieser Einkommensgrenze und **76,- Euro** bei Überschreiten dieser Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro.

Zur Info:

Bei der Antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit). Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich.

Sozialhilfeempfänger, die nach §16 Abs.6 Oö SHG 1998 bzw. § 2 Abs. 1 Ziff. 4 Oö. Sozialhilfeverordnung 1998 Anspruch auf Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben, erhalten nicht gleichzeitig auch einen Heizkostenzuschuss im Rahmen dieser Aktion. Ebenso kann der Heizkostenzuschuss **nicht an Asyl-werberInnen**, deren Aufenthalt in Österreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit dieser Sicherstellung besitzen, gewährt werden.

BezieherInnen von bedarfsorientierter Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Bei Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages) kann kein Heizkostenzuschuss gewährt werden (im Zweifelsfall kann die Vorlage diesbezüglicher Rechnungen verlangt werden). Dies gilt auch für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt bzw. Wohnung lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2016

Alleinstehende € 882,78
Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.323,58
Je Kind € 165,28 für die Familienbeihilfe bezogen wird nicht übersteigt, bzw. wenn diese Einkommensgrenze bis maximal € 50,-
überschritten wird.

Zur Antragstellung mitzubringen:

- Alle Einkommensnachweise der im Haushalt lebenden Personen
- Pensionsnachweise
- Sonstige Einkommensnachweise.

Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie z.B. Arbeitslohn, allfällige Abfertigungszahlungen, (Witwen-) Pension einschließlich Ausgleichszulage, Zusatzrente, Unterhaltszahlungen bei Trennung und Scheidung mit Ausnahme des Kindesunterhaltes (Alimente, Waisenrente), Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Familienunterhalt, Wohnkostenbeihilfe nach dem Heeresgebührengesetz/Zivildienstgesetz, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Unfallrenten,..

Nicht zum Einkommen zählen die Sonderzahlungen (13., 14., Bezug Urlaubswahlentgelt), die Familienbeihilfe einschließlich des Kinderabsetzbetrages, Pflegegeld nach den Pflegegeldgesetzen, Wohnbeihilfe, Lehrlingsentschädigungen ein Freibetrag von € 209,81, Aufwandsentschädigungen wie Kilometergeld, Stipendien an Unterhaltsberechtigte u. dgl., Unterhaltszahlungen (Alimente, Waisenpensionen)

Die Antragsfrist läuft vom 11. Jänner bis 15. April 2016. Anträge, die nach dem 15. April 2016 eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Achtung: Das Land Oö. behält sich wieder stichprobenartige Überprüfungen der Anspruchsberechtigten vor!!



ZusammenHelfen in OÖ – Hilfe für Menschen auf der Flucht

Die aktuellen Kriege und Terror-Akte, überfüllte und unterversorgte Flüchtlingslager, Angst und Verzweiflung zwingen Millionen Menschen – Frauen, Männer und Kinder – zur Flucht.

Sie verlassen ihr Zuhause, wagen die teure, gefährliche, oft tödliche Flucht, um ein neues Leben in Sicherheit, aber fernab ihrer Heimat, ihrer Kultur, ihrer Sprache, ihrer Freunde zu beginnen.

Hunderttausende Flüchtlinge haben auf ihrem Weg im Jahr 2015 Österreich passiert, **rund 360.000 Menschen davon auch Oberösterreich**. Rund **90.000 Personen** werden 2015 in Österreich einen **Asylantrag gestellt** haben, um rechtmäßig hier verbleiben zu können. Die meisten Asylanträge wurden dabei **von Menschen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak** gestellt. Bis zur Entscheidung über einen Aufenthaltstitel werden sie in der Grundversorgung des jeweiligen Bundeslandes untergebracht. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung des Landes OÖ mit den Bundesbehörden, den NGOs, den Gemeinden, den Kirchen und vielen Freiwilligen ist es gelungen, mittlerweile **rund 12.000 Unterkunftsplätze in der Grundversorgung in OÖ zur Verfügung zu stellen, sowie weitere 3.900 Transitplätze bei Bedarf für Menschen auf der Durchreise**. Bereits **270 Gemeinden** sind tätig geworden, **stellen Quartiere zur Verfügung**, in allen Fällen unterstützt von NGOs und Initiativen mit engagierten Freiwilligen, die gern Zeit und Sachen für die Flüchtlingshilfe spenden – und dabei selbst wertvolle Erfahrungen und neue Bekanntschaften sammeln.

Gebündelt wird die OÖ. Flüchtlingshilfe seit Kurzem über die Anlaufstelle „**ZusammenHelfen in OÖ**“, eine Initiative von LR Anschober, getragen von allen großen NGOs, Kirchen, Interessensvertretungen, Hochschulen, Exekutive usw. **Für sämtliche Informationen stehen die Hotline 0732/ 770993 sowie die Mail-Adresse zusammenhelfen@ooe.gv.at zur Verfügung**. Auf der gemeinsamen Website zusammenhelfen.ooe.gv.at finden sich nicht nur vielfältige Informationen rund um das Thema, über ein Online-Tool wird auch der Bedarf der NGOs mit dem Angebot der Freiwilligen koordiniert – für Zeit-, Sach-, Wohnraum- und Geldspenden.

LR Anschober: „Oberösterreichs Herbergssuche läuft auf Hochtouren. Bei der Errichtung von Asylquartieren ist schon viel passiert, eine große Anstrengung kommt aber auch in den nächsten Monaten noch auf uns zu – auf Basis der Prognose des Innenministeriums werden wir 2016 monatlich 1200 zusätzliche Plätze benötigen. Dazu können die Gemeinden, aber auch wir alle einen Beitrag leisten. Etwa auch durch private Aufnahmen von Flüchtlingen. Detailinformationen erhalten Sie bei Interesse unter zusammenhelfen.ooe.gv.at und der Hotline 0732/ 770993. Wir können es nur gemeinsam schaffen, genügend Quartiere zu schaffen und ein optimales Zusammenleben durch Integrationsmaßnahmen zu ermöglichen. Denn die Integration unserer neuen Mitbewohner/innen wird die große Herausforderung für 2016.“

notfallmama betreut erkrankte Kinder zu Hause

Die Erkrankung eines Kindes stellt eine außergewöhnliche Situation für Familien dar.

Es stellt sich die Frage: Wer bleibt beim Kind zu Hause, wenn die Pflegefreistellung bereits aufgebraucht ist, ein nicht aufschiebbarer Termin vor der Tür steht und Oma oder Opa nicht greifbar sind? In diesem Fall brauchen Eltern ein Netz, das sie auffängt und trägt.

Aus diesem Grund unterstützt der Verein KiB Eltern bei der Betreuung erkrankter Kinder zu Hause.

Wie funktioniert das?

Sie rufen unter: 0 664/6 20 30 40 bei KiB an und teilen Ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin sucht eine **Notfallmama**, die zu Ihnen nach Hause kommt und Ihr erkranktes Kind betreut. In der Folge vereinbaren die Eltern alles Weitere rund um die Betreuung.

KiB ist rund um die Uhr erreichbar!

0 664/6 20 30 40

... denn kein Kind sollte krank den Kindergarten oder die Schule besuchen!

KiB children care, Verein rund ums erkrankte Kind
4841 Ugenach 51
0 7672 / 8484
verein@kib.or.at
www.notfallmama.at



Einladung

**zum 38. Schlatter - Gemeindegottesdienst nach
Flachauwinkl / Zauchensee
am Samstag, den 30. Jänner 2016**

Die Gemeinde Schlatt lädt Sie gemeinsam mit der Union, der Freiwilligen Feuerwehr und der Gesunden Gemeinde zu diesem Familiengottesdienst ein. Langläufer und Nichtschifahrer sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bei entsprechendem Interesse ist ein Rennen (Kinder, Jugend, Erwachsene / männlich - weiblich) eingeplant. Näheres dazu wird im Bus bekannt gegeben.

KOSTEN:	Bus	Liftkarte	Gesamt
Erwachsene	15,00	40,00	55,00
Schüler, Studenten und Lehrlinge	10,00	25,00	35,00
Kinder (2000 oder jünger)	Frei	16,00	16,00
Langläufer	15,00	-	15,00

Anmeldungen bitte bis längstens Donnerstag, den 28. Jänner 2016 – 17:00 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt. **Bei der Anmeldung sind auch gleichzeitig die Kosten für den Bus und die Tageskarte zu entrichten!** Für Kinder bis 15 Jahren übernimmt die Gemeinde die Buskosten.

A b f a h r t s z e i t e n	
Schlatt, Niedermaier	06:30 Uhr
Schlatt, Pamminer	06:33 Uhr
Breitenschützing, Mehrzweckgebäude	06:35 Uhr
Oberharrern, Bushaltestelle	06:40Uhr
Staig, Gasthaus Kellerwirt	06:45 Uhr
Gasthaus Gruber, Schwanenstadt (Graben)	07:00 Uhr



Aufgrund der Lenkereinsatzzeit des Busfahrers mussten wir die Einstiegstellen optimieren. Damit wir dem Hauptverkehr ausweichen und rechtzeitig in das Schigebiet kommen, müssen die Abfahrtszeiten unbedingt eingehalten werden!
Der Abschluss des Gemeindegottesdienstes mit der Siegerehrung findet im Gasthaus Gruber in Schwanenstadt statt. Die Abfahrt vom Gasthaus ist um 21:00 Uhr vorgesehen.

Wir freuen uns auf eine recht zahlreiche Teilnahme!



Abfall: Mythos oder Wahrheit

Bericht und Foto: BAV

Der Bezirksabfallverband „beseitigt“ in einer zehnteiligen Fortsetzungsserie die hartnäckigsten Abfallmythen. Hier ist der vierte Abfallmythos.

Mythos 4: „Altpapier kann eh mit dem Restabfall verbrannt werden!“

Dieser Mythos ist FALSCH! Altpapier wird in Österreich zu 100 Prozent verwertet! Eine einzige Zellulosefaser kann bis zu sieben Mal wiederverwertet werden. Nur mit der richtigen Entsorgung Ihres Altpapiers können Sie mithilfe Rohstoffe einzusparen. Wird dieses in der Restabfalltonne entsorgt, geht wertvolles Recyclingmaterial verloren.

Sortenrein getrenntes Altpapier – wie jenes aus der ASZ-Sammlung – kann zu Zeitungspapier, Telefonbüchern, Magazinen und schlussendlich zu Hygienepapier weiterverarbeitet werden. Im Jahr 2014 haben die Bürger/innen rund 9.150 Tonnen Altpapier gesammelt – das sind ungefähr 65 kg pro Einwohner im Jahr!

Altpapier ist ein wertvoller Abfall, der hohe Erlöse erzielt. Anfang 2016 wird im Bezirk auf die haushaltsnahe Altpapiersammlung umgestellt. Dadurch kann ein flächendeckendes und bequemes Entsorgen sowie eine Wiederverwertung Ihres Altpapiers garantiert werden.



Foto: BAV Vöcklabruck

Erlöse aus der Altpapiersammlung helfen ASZ-Entsorgungskosten zu stützen, wie z.B. jene für Sperrabfall.



Alles in Ihrer Hand – „Abfall OÖ“

Die kostenlose Smartphone-App der OÖ Umwelt Profis bietet ab 1. Jänner 2016 ein neues „Abfall-Rundum-Service“ für OÖ Haushalte.

Vergessen Sie nie wieder die Abfalltonnen hinauszustellen – das und vieles mehr macht die neue App der OÖ Umwelt Profis ab 2016 möglich – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse im Bezirk Vöcklabruck.

Phänomenal funktional!

Die neue App der OÖ Umwelt Profis liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein detaillierter **Abhol-Kalender**. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob und an welche **Abfuhrtermine** Sie wann erinnert werden möchten. Abrufbar für alle teilnehmenden Gemeinden im Bezirk ab Februar 2016. Alle weiteren Funktionen, wie ASZ Öffnungszeiten, Abfall ABC, News, usw. stehen den Nutzern schon ab 01.01.2016 zur Verfügung.

Das **Abfall-ABC** verschafft schnelle und konkrete Abhilfe, wenn Sie wissen wollen wo man z.B. PET-Flaschen in Ihrer Region richtig entsorgt.

Der Menüpunkt **Sammelstellen** bietet Ihnen eine Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden dezentrale Sammelstellen für Verpackungsabfälle, Kompostieranlagen und ReVital-Partner angezeigt.

Die Navigations-Funktion kann Sie auch gleich direkt zu Ihrem Ziel leiten.

Doch überzeugen Sie sich einfach selbst – ab 01.01.2016 in Ihrem App-Store (für Android und iOS).





Haushaltsnahe Verpackungssammlung im Bezirk kommt 2016 Papiertonne & Gelber Sack

Aufstellung

Nun ist es soweit – im Februar (KW 8) beginnt die Umstellung in den ersten Gemeinden. Am neuen System angemeldete Haushalte erhalten eine 240 Liter Papiertonne und eine Gelbe Sack Rolle (mit 9 Stück 110 Liter Säcken), oder eines von beiden – je nach Anmeldung. Wann genau unsere Gemeinde an der Reihe ist, wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Abholung bzw. Entleerung:

Die ersten Entleerungen bzw. Abholungen der Papiertonnen und Gelben Säcke beginnen in den Gemeinden mit **02. Mai 2016**. Die Planungen der Entsorgungsunternehmen laufen. Nach Abschluss werden Ihnen die Termine bekanntgegeben.

Aus logistischen und zeitlichen Gründen kann die erste Entleerung nicht genau nach 6 Wochen erfolgen – kann sich 1-2 Wochen verschieben. Bitte nutzen Sie daher auch weiterhin die öffentlichen Sammelseln in Ihrer Gemeinde! Erst nach flächendeckender Umstellung in unserem Gemeindegebiet werden die öffentlichen Behälter abgezogen.

Abholtermine für 2016:

Da die Routenplanungen durch die Entsorger noch laufen, stehen die genauen Abholtage für das Jahr 2016 noch nicht fest. Die Termine folgen. Die Abholtermine/-tage werden nicht ident mit jenen der Restabfall- und Biotonne sein. Die Abholung der Papiertonne und der Gelben Säcke erfolgt nicht am gleichen Tag.

Hier nochmals alle wichtigen Informationen für Sie zusammengefasst:

Papiertonne

- 240 Liter
- Abholung alle 6 Wochen
- An- und Abmeldungen jederzeit bei Ihrer Gemeinde möglich
- Freiwillige und kostenlose Teilnahme

Gelber Sack

- Erstverteilung: 1 Gelbe Sack Rolle (mit 9 Stück 110 Liter Säcken)
- Abholung alle 6 Wochen
- An- und Abmeldungen jederzeit bei Ihrer Gemeinde möglich
- Freiwillige und kostenlose Teilnahme

- Zusatzverteilung: eine weitere Rolle (mit 6 Stück 110 Liter Säcken) ist bei Ihrer Gemeinde erhältlich (Selbstabholung; ab Herbst 2016 möglich)



BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK

Vorstadt 2/1, Stock, 4840 Vöcklabruck
Tel: 07672/284 77, Fax: 07672/284 77-4
E-Mail: voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

NICHT-SCHWIMMER!

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:

Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampax/Windeln • Wassaftücher • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	Säure- und Zehraffine: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralfüllstoffe • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	Sparsparren: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speisefälle, Frisierreste • Verdorbene Lebensmittel
Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik, Feuchthalter 	Chemikalien: <ul style="list-style-type: none"> • Acrylate/Schweißmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklippen • Spritzen
Taxifolien: <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	Giltschiffe: <ul style="list-style-type: none"> • Madkamere • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenerschüsse • Haarspray • Tankständer

Infos auf www.klaba.at

Wasser LAND OBERÖSTERREICH
Eine Initiative des Umweltressorts des Landes Oberösterreich in Zusammenarbeit mit WDL GmbH und LINZ AG



MASI Sammlung

Am Dienstag, den **12.04.2016** findet beim Parkplatz des Feuerwehrdepots in Breitenschützing von 14:00 – 18:00 Uhr die Mobile Altstoff- und Sperrmüllsammlung (MASI) statt.

Die Annahme für Alt- und Problemstoffe können Sie der Liste entnehmen. Da nur ein begrenztes Annahmenvolumen zur Verfügung steht, sollen nur Haushaltsmengen abgegeben werden. Für größere Mengen steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum Schwanenstadt zur Verfügung.

Mit der Elektronikgeräte-Verordnung ist es nun möglich, dass alle Elektrogeräte im Haushalt kostenlos bei der Masi oder einer Sammelstelle abgegeben werden können. Dies gilt auch für Fernseher, Bildschirme, Mikro-Welle, Elektronik-Schrott, Leuchtstoffröhren usw. Auch Kühlschränke können kostenlos abgegeben werden.

Die Gemeinde Schlatt ist jedoch weiterhin gezwungen für:

PKW Reifen ohne Felgen **per Stück 2 Euro**, PKW Reifen mit Felgen **per Stück 4,50 Euro**, Traktorreifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,50 Euro**, LKW Reifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,50- Euro**. Traktor- oder LKW-Reifen ohne Felgen bis 130 cm Durchmesser, Breite 40 cm **per Stück 9,50 Euro** und Traktor oder LKW-Reifen über 130 cm Durchmesser **per Stück 28,-** einzuheben.

Sollten Sie Altreifen abgeben, so werden die Beträge sofort vor Ort eingehoben.

Haus- bzw. Wohnungsbesitzer, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen, können gegen einen Kostenersatz von € 8,- die Abholung von Sperrmüllgegenständen bis Freitag, 08.04.2016 12 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt – Telefon 2355 beantragen (die Beträge werden sofort eingehoben).

Parallel zur Masi-Sammlung wird auch Sperrmüll, Altholz und Alteisen angenommen.

Richtige Restmüllentsorgung

Was gehört zum Restmüll?

- Fensterglas, Glühbirnen, Spiegel
- Kleintiermist, Katzenstreu
- Kehricht, Asche (kalt), Staubsaugerbeutel
- Windeln, Hygieneartikel, gebrauchte Taschentücher
- zerrissene/stark verschmutzte Textilien, Schuhe
- Tapeten
- Fotos
- Blumentöpfe
- Kunststoffeimer, Gummiabfälle

Was gehört nicht zum Restmüll?

- Bauschutt (große Mengen)
- Sperrmüll
- Bioabfälle (bitte ohne Plastik in Biomüll)
- sämtliche Leichtverpackungen
- sämtliche Metallverpackungen
- sämtliche Verpackungen aus Bunt- und Weißglas
- Papier und Karton
- Elektroaltgeräte
- Problemstoffe
- Lacke, Chemikalien, Spraydosen
- Altmedikamente (zurück zur Apotheke)
- Autoreifen



GEHSTEIGRÄUMUNG UND -STREUUNG

Seitens der Gemeinde Schlatt wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer

gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde Schlatt weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Schlatt handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
• die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
• eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Schlatt ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch weiterhin eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP
Fit durch's Winterwetter
ZIVILSCHUTZ
Im Winter kann nicht nur Glätteis bei niedrigen Temperaturen gefährlich werden, sondern auch massive Schneefälle führen zu Problemen. Sowohl im Straßenverkehr als auch in den eigenen vier Wänden sollte man winterfit sein. Die Schneemassen können zu Stromausfällen führen und zu einer Gefahr für Dächer und Häuser werden. Nur mit der richtigen Vorbereitung kann man dafür sorgen, dass der Winter einen nicht eiskalt erwischt.
Wichtige Tipps, damit der Schnee nicht zum Problem wird:
Schutzmaßnahmen
* Eigene Gefahrensituation bewerten, mit Fachleuten und Familie besprechen
* Maßnahmenplan festlegen
* Wetterwarnungen und behördliche Informationen beachten
* Lebensmittelvorrat, Taschenlampen, Ersatzbatterien etc. für die Gefahr eines Stromausfalls
* Dachabräumung vorbereiten, Personensicherung nicht vergessen
* Wenn notwendig Unterstützung der Dachkonstruktion (Statiker beziehen)
* Notgepäck vorbereiten
* Nachbarschaftshilfe organisieren
Auto für den Winter vorbereiten
* Winterausrüstung wie Schneeketten, Klappschaufel, Stiefel, wetterfeste Jacke, Decke etc.
* Kraftstoffreserve beachten
* Handy immer mitführen
* Notverpflegung (z. B. Müsliniegel)
* Antischießgloch und Eiskratzer
Wie schwer ist Schnee?
Table with 3 columns: Schneeart, Gewicht pro m³, Schneehöhe von 100kg pro m².
UNSER TIPP!
* Tragen Sie helle Kleidung mit reflektierenden Materialien!
* Verwenden Sie geeignetes Schuhwerk und nehmen Sie beim Gehen die Hände aus der Jacken/Manteltasche!
* Auto: Entfernen Sie vor dem Losfahren Schnee und Eis von Dach, Motorhaube und Heckpartie Ihres Fahrzeugs. Denken Sie auch an Planen und Aufbauten, denn während der Fahrt herabfallendes Eis gefährdet andere erheblich!
SICHER ist SICHER!



Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Vöcklabruck

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im **1. Halbjahr 2016** sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Dienstag, 19. Jänner 2016
Dienstag, 23. Februar 2016
Dienstag, 15. März 2016
Dienstag, 19. April 2016
Dienstag, 10. Mai 2016
Dienstag, 14. Juni 2016

Alle Veranstaltungen finden von **15:00 bis 18:30 Uhr** in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

Veranstaltungen des LFI

Die kleine Strömapotheke, 3469/11B

Strömen dient der Harmonisierung und Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Die Hände berühren dabei sanft und gezielt bestimmte Bereiche des Körpers. Dadurch kommt das Energiesystem in Fluss und körperliche wie geistige Spannungen beginnen sich zu lösen. Aufbauend auf die Vorträge des Vorjahres bietet "Die kleine Ström-Apotheke nach Susanne Jarolim" die Gelegenheit, erste Grundkenntnisse sowie einfache Ström-Übungen kennen zu lernen und an sich selbst und in der Gruppe praktisch anzuwenden.

Kursbeitrag: gefördert € 95,-



Vöcklabruck, BBK
4./5. 3. 2016, 09.00 - 16.00

Vöcklabruck

Trainer/-in: Susanne Jarolim

Anmeldung beim LFI-Kundenservice: Tel. Nr. 050/6902-1500, E-Mail: info@lfi-ooe.at

Ankündigungen der Bäuerinnen

Kochkurs:

Thema: Wintergemüse

Wann: 23. Februar, 18.30 Uhr **Hauptschule 2**

Kosten: € 15,-

Anmeldung: Martina Braun Tel: 0680 31 03 18 2 oder 07673/35262

Winterwanderung:

Samstag, 27. Februar, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Fam. Braun, Philippsberg

Bauernball:

Freitag, 5. Februar

Karten gibt es bei Martina Braun

0680/31 03 182 oder 07673/35262

Stoffdruck

Diese alte Technik, Stoff mit Holzmodellen zu bedrucken würde uns Hans Mayr gerne zeigen. Er hat eine große Sammlung verschiedener Motive und Farben.

Zur Information lädt Hans Mayr am 10.02.2016 um 19:00 Uhr alle Interessierten zu sich nach Apeding ein, sich ein Bild über die große Auswahl zu machen und gleich das Passende auszusuchen.

Nähere Infos und Anmeldung, bitte bei Martina Braun. 0680/31 03 182 oder 07673/35262



VORANKÜNDIGUNG

FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

**am Freitag, den 18. März 2016 und
Samstag, 19. März 2016**
im Feuerwehrhaus Breitenschützing

Die FF Schlatt lädt zu dieser Aktion
freundlich ein!

Einladung zum Gedächtnistraining

FIT werden – FIT bleiben durch Gedächtnistraining

In unserer Gemeinde wird ganzheitliches Gedächtnistraining für Senioren angeboten. Dieses erweitert das Wissen für Denk- und Gedächtnisvorgänge.

Die Gedächtnistrainerin trainiert spielerisch, verursacht keinen Zeitdruck und geht auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ein.

Kursleiterin: Maria Dietachmair, Gedächtnistrainerin

Jeden Donnerstag, ab 21.01.2016 von 14:00 – 15:00 Uhr im Mehrzweckgebäude
Breitenschützing, 10 Einheiten

Kosten für den gesamten Trainingsblock inkl. Unterlagen: € 37,--

Anmeldung bitte bei Frau Dietachmair, Buchenweg 6, 4690 Schwanenstadt

Tel.: 07673/3128 oder 0664/73675126

E-Mail: maria.dietachmair@aon.at

Ich freue mich auf ein gemeinsames Trainieren!

Jahresplaner 2016

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo Gemeinderatssitzung FF Monatsübung	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi „Z‘ sam sitzn“
2 Sa	2 Di	2 Mi „Z‘ sam sitzn“	2 Sa	2 Mo FF Monatsübung	2 Do
3 So	3 Mi „Z‘ sam sitzn“	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Mo Stockschiitzenturnier	4 Do	4 Fr	4 Mo FF Monatsübung	4 Mi „Z‘ sam sitzn“ Hl. Florian	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Sa Eisstock- Ortsmeisterschaft	5 Di	5 Do Christi Himmelfahrt	5 So
6 Mi Hl. 3 Könige	6 Sa Kinderfasching	6 So	6 Mi „Z‘ sam sitzn“	6 Fr	6 Mo FF Monatsübung
7 Do	7 So	7 Mo FF Monatsübung	7 Do	7 Sa	7 Di
8 Frauencafe Sparverein	8 Mo Rosenmontag	8 Di	8 Frauencafe Sparverein	8 So Muttertag	8 Mi MUKI- Treff
9 Sa	9 Di Faschingsdienstag	9 Mi MUKI- Treff	9 Sa	9 Mo	9 Do
10 So	10 Mi MUKI- Treff Aschermittwoch	10 Do	10 So	10 Di	10 Frauencafe Sparverein
11 Mo	11 Do	11 Frauencafe Fr Sparverein	11 Mo	11 Mi MUKI- Treff	11 Sa
12 Di	12 Frauencafe Fr Sparverein	12 Sa	12 Di MASI	12 Do	12 So Vatertag
13 Mi „Z‘ sam sitzn“	13 Sa	13 So	13 Mi MUKI- Treff	13 Frauencafe Fr Sparverein	13 Mo
14 Do	14 So Valentinstag	14 Mo Gemeinderats- sitzung	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So Pfingstsonntag	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo Pfingstmontag	16 Do
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di Stockschiitzenturnier Pferdemarkt	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Fr Feuerlöscher- überprüfung	18 Mo Stockschiitzenturnier	18 Mi	18 Sa Hobby-Fussballturnier Sonnwendfeuer
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Mi	20 Sa	20 So Palmsonntag	20 Mi	20 Fr	20 Mo Stockschiitzenturnier
21 Do	21 So	21 Mo Stockschiitzenturnier	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Fr	22 Mo Stockschiitzenturnier	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do
24 So	24 Mi	24 Do Gründonnerstag	24 So	24 Di	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Fr Karfreitag	25 Mo	25 Mi	25 Sa FF Ausflug
26 Di	26 Fr	26 Sa Karsamstag	26 Di	26 Do Fronleichnam	26 So
27 Mi	27 Sa	27 So Beginn Sommerzeit Ostersonntag	27 Mi	27 Fr	27 Mo Gemeinderatssitzung
28 Do	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 Sa Gemeindegottesdienst		30 Mi	30 Sa	30 Mo Maianacht der Bäuerinnen	30 Do
31 So		31 Do		31 Di	



Gemeinde SCHLATT
4690 Schwanenstadt
Telefon 07673 2355
www.schlatt.at
gemeinde@schlatt.ooe.gv.at

Gemeindeamt Amtszeiten
Mo, Di 7:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Do 7:00-12:00 u. 13:00-18:00 Uhr
Mi, Fr 7:00-13:00 Uhr

Parteienverkehr
Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Do 8:00-12:00 u. 17:00-18:00 Uhr

Telefonnummern

Kindergarten Schlatt	07673 3197
Feuerwehr Schlatt	07673 3195
Rotes Kreuz Redlham	07674 623 61
Polizei Schwanenstadt	059 133 4172
Notruf Feuerwehr	122
Notruf Polizei	133
Notruf Rettung	144
Euro Notruf	112
Ärztendienst	141
Apotheken-Notruf	1455
Vergiftungszentrale	01 406 43 43

Ferienzeit

Schule
Weihnachten: 24.12.2015-06.01.2016
Semesterferien: 15.02.-21.02.2016
Osterferien: 21.03.-29.03.2016
Pfingstferien: 16.05.-17.05.2016
Sommerferien: 11.07.-11.09.2016
Weihnachten: 24.12.2016-06.01.2017

Kindergarten
Sommerferien: 21.07.-04.09.2016

Altstoffsammelzentrum:

Schwanenstadt
Vor der Au 3
Telefon 07673 45 60
Mo, Sa 8:00-12:00 Uhr
Di, Fr 8:00-13:00 und
14:00-18:00 Uhr

Was ist los in Schlatt?

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo FF Monatsübung	1 Do	1 Sa Erntedank	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi Allerseelen „Z' sam sitzn“	2 Fr
3 So	3 Mi „Z' sam sitzn“	3 Sa	3 Mo FF Monatsübung	3 Do	3 Sa
4 Mo FF Monatsübung	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So Singkreis Adventkonzert 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo FF Monatsübung	5 Mi „Z' sam sitzn“	5 Sa	5 Mo FF Monatsübung
6 Mi „Z' sam sitzn“	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaus
7 Do	7 So	7 Mi „Z' sam sitzn“	7 Fr	7 Mo FF Monatsübung	7 Mi „Z' sam sitzn“
8 Frauencafe Fr Sparverein- Grillabend	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Maria Empfängnis Benefizglühweinstand
9 Sa	9 Di	9 Fr Frauencafe Sparverein	9 So Seniorentag	9 Mi MUKI- Treff	9 Fr Frauencafe
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa Salzburger Advent- singen (Bäuerinnen)
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr Frauencafe Sparverein	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr Sparverein	12 Mo	12 Mi MUKI- Treff	12 Sa	12 Mo Gemeinderatssitzung
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi MUKI- Treff	14 Fr Frauencafe Sparverein	14 Mo	14 Mi MUKI- Treff
15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di Stockschiitzenturnier	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo Gemeinderatssitzung Stockschiitzenturnier	17 Do	17 Sa
18 Mo Stockschiitzenturnier	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo Stockschiitzenturnier	19 Mi	19 Sa	19 Mo Stockschiitzenturnier
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr Jungbuergerfeier	21 Mo Stockschiitzenturnier	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Hl. Abend
25 Mo	25 Do	25 So Gemeindegwandertag	25 Di	25 Fr Sparverein- auszahlung	25 So Christtag
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do Stellung	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So FF Fruehschoppen	28 Mi	28 Fr Stellung	28 Mo Adventfeier der Baeuerinnen	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So Ende Sommerzeit	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo Weltspartag		31 Sa Silvester

Restabfall

Bei fallweise erhöhtem Anfall von Restmüll besteht die Möglichkeit, Abfallsäcke beim Gemeindeamt anzukaufen.

Bioabfall

Die Biotonnen werden von Mai bis Oktober nach der Entleerung gespült.

Gelber Sack (Ab Mai 2016)

Jeder Haushalt erhält einmal jährlich eine Rolle gelbe Säcke. Bei Bedarf können einzelne Säcke beim Gemeindeamt abgeholt werden. Größere Verpackungsmengen können auch direkt bei den Altstoffsammelzentren abgegeben werden.

Grünschnitt

Grünschnitt kann in Kleinmengen kostenlos beim Altstoffsammelzentrum während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

Zeitinfos:

- Treffpunkt beim MUKI: 08:00 bis 11:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Breitenschützing
- Sparverein „Zur Gemütlichkeit“: 18:00 bis 20:00 Uhr
- Frauencafe ab 15 Uhr jeweils im GH Kiener
- Stockschiitzen- Spielzeiten:
Winterzeit: jeden Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr
Sommerzeit: jeden Montag von 18:00 bis 20:00 Uhr
- „Z' sam sitzn“ von Jän. - Mär. und Nov.- Dez. um 16 Uhr von April bis Oktober um 18:00 Uhr
- Monatsübungen der Freiwilligen Feuerwehr: um 19:30 Uhr

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!



Fit mit dem richtigen Fett (Teil 1)

Nahrungsfette wirken sich unterschiedlich auf unseren Körper aus. Einerseits liefern sie lebensnotwendige Fettsäuren und ermöglichen die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine, andererseits fördern sie bei zu hoher Zufuhr und bei ungünstiger Zusammensetzung (zu viele gesättigte Fettsäuren aus tierischen Lebensmitteln) Übergewicht, Fettstoffwechsel- Störungen, Diabetes und in weiterer Folge die Entstehung von Herz-Kreislaferkrankungen.

Tipps für die gesunde Verwendung von Fett:

- Verwenden Sie Fett sparsam – beim Kochen, bei Marinaden für Salate und beim Aufstreichen.
- Messen Sie die verwendete Menge mit einem Ess- oder Teelöffel ab.

Einfache Formel zur Berechnung des Fettbedarfs:

Körpergröße in cm – 100 = maximale Fettmenge pro Tag z.B. 170 – 100 = 70 g

Derzeit nehmen die ÖsterreicherInnen zirka 120 g Fett pro Tag auf, vorwiegend versteckt in verschiedenen Lebensmitteln. Das ist bis zu 50 Prozent mehr, als empfohlen wird. Als Richtwerte pro Person gelten 1-2 EL (10-20 g) Streichfett, 1-2 EL Pflanzenöl für die Speisenzubereitung und nur ca. 20-30 g als versteckte Fette in Wurst, Fleisch, Käse, Milchprodukte, Süßigkeiten, etc.

Werden Sie zum Fett-Detektiv! Zehn Gramm Fett verstecken sich z.B. in

- 1 Becher Fruchtojoghurt
- 1/4 l Trinkmilch (3,6 % Fett)
- 30 ml Schlagobers
- 2 Scheiben (30 g) Bergkäse, 45 F.i.T.
- 2 Rippen (30 g) Schokolade
- 1 Stück Frankfurter Würstchen
- 1/3 Leberkäsesemmel
- 25 g Kartoffel-Chips

Gegrilltes Zanderfilet mit Nusskartoffeln

Zutaten:

- | | | |
|------------------------------|----------------------------|--------------------|
| • 600 g Zanderfilet | • 600 g Sauerkraut | • weißer Basalmico |
| • 5 EL Olivenöl | • 1 großer Apfel | • 600 g Kartoffeln |
| • Salz, Pfeffer, Zeste, Dill | • Prise Zucker | • Muskatnuss |
| • 1 Zwiebel | • 1 EL Mehl | • 20 g Butter |
| • 1 Knoblauchzehe | • 250 ml Gemüse-/Fischfond | |



Zubereitung: Kartoffel schälen und dämpfen. Zwiebel und Knoblauch fein schneiden und in 1 EL Olivenöl anlaufen lassen, Zucker dazu und auch kurz anglasen. Dann mit Mehl stauben, mit Fond aufgießen und Sauerkraut dazu geben. Ca. 15-20 Minuten garen.

Bei der Hälfte der Garzeit den in Würfel geschnittenen Apfel dazu geben, dann mit Salz, Pfeffer und Essig abschmecken.

Zanderfilet mit Salz, Zeste und Dill würzen und im restlichen Olivenöl knusprig braten.

Butter bräunen und die Kartoffeln darin schwenken, mit Salz und Muskatnuss würzen.

Gutes Gelingen und guten Appetit!



GESUNDE GEMEINDE SCHLATT



Kleine Ringe – große Wirkung

Im neuen Jahr zu einem neuen Körpergefühl



Informationsvormittag/Dauer ca.1 ½ Stunden - gratis
Am 2.2.2016 um 9:00 im Mehrzweckgebäude in
Breitenschützing

Du möchtest im neuen Jahr Deine persönlichen Ziele wirklich erreichen und etwas für Deinen Körper/Deine Fitness tun?
Damit Du mit Deinem Traum-/Wunschgewicht in den Frühling starten kannst, melde Dich gleich an!

Nachhaltiges Ernährungs- und Bewegungskonzept ohne Diät und lästiges Kalorienzählen: kann man bei Dipl.Ernährungstrainerin Ariane Sallaberger kennenlernen.

Anmeldung und Info:

Ariane Sallaberger, 0699 12 37 91 89
ariane.sallaberger@gmx.at



Ariane Sallaberger
smoveyCOACH
dipl. Ernährungstrainerin

Tanzen - Takt für Takt - Vitalität und Lebensfreude

Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden. Beim Tanzen kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben.

Sie können gerne auch alleine kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

- ✚ Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit und Koordination
- ✚ wirkt positiv auf Herz, Kreislauf und Stoffwechsel
- ✚ trainiert das Gedächtnis
- ✚ vermittelt Erfolgserlebnisse
- ✚ erweitert den Blick auf die Welt

Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß



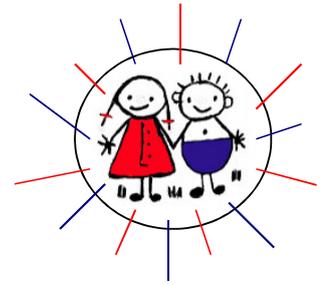
Tanztermine:

20. Jänner 2016, 03. Februar 2016, 17. Februar 2016, 02. März 2016, 16. März 2016,
Von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Mehrzwecksaal Breitenschützing

Tanzleiterin: Barbara Egger **Kosten: freiwillige Spende**
Um Anmeldung unter der Tel. Nr. 06776-1705323 wird gebeten



Pfarrcaritas-Kindergarten Schlatt



Liebe Eltern!
Liebe Erziehungsberechtigte!

In unserer Gemeinde gibt es einen Kindergarten, der Kindern vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung eine vielfältige Erlebniswelt bietet.

Wenn Sie Interesse an einem Kindergartenbesuch für Ihr Kind haben (Kindergartenjahr 2016/2017), darf ich Sie einladen, mit Ihrem Kind zur **Vormerkung** in den Kindergarten zu kommen.

wann: Mittwoch, 09.März 2016
wo: Breitenschützing 61
wann: 13.30-15.30 Uhr

Bei diesem Gespräch werden Sie u.a. über die Betriebsorganisation (Öffnungszeiten, Mittagessen, Ferienzeiten, Elternbeiträge, etc.) informiert.
Bitte nehmen Sie die Geburtsurkunde und 3 Passfotos Ihres Kindes mit.

Damit keine langen Wartezeiten entstehen, bitte ich Sie um eine Terminvereinbarung. Unsere Telefonnummer lautet: 07673/3197 (Bitte rufen Sie zu den Bürozeiten an: Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 – 15.30 Uhr)

Können nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden, erfolgt die Reihung gemäß §12 Abs. 3 des OÖ. Kinderbetreuungsgesetzes (Alter des Kindes, erzieherische und/oder soziale Gründe).

Mit freundlichen Grüßen

Edda Schuller

(Kindergartenleitung)





am 6. Februar 2016
von 14 – 17 Uhr



Liebe Kinder!

Kommt kostümiert mit euren Familien
zu einem lustigen Kinderfasching in
das Unionheim Schlatt

Für Spiel, Spaß und Verpflegung ist gesorgt!



Auf euer Kommen freut sich das Team der





Einladung zum Eisstockschießen

Am 5. März 2016
ab 8:00 Uhr



auf der Kunsteisbahn in Schwanenstadt.
Geschossen wird mit Holzstöcken.

Teilnehmermodus:

Eine Moarschaft bestehend aus 4 Personen davon min. 1 Dame.
Startberechtigt sind Schlatter Gemeindebürger und Mitglieder der
Union-Schlatt. Pro Mannschaft darf außerdem nur ein
Meisterschaftsspieler teilnehmen.

Nenngeld pro Moarschaft € 48 incl. Bahngebühr und gebratene
Ripperl im UNION Gebäude mit anschließender Siegerehrung.

Aufgrund der maximalen Teilnahme von 11 Moarschaften, wird um
rasche Anmeldung gebeten.

Anmeldungen bis 3. März bei;
Herbert Vogl 0650/7760660



Auf euer Kommen freut sich die **Union Schlatt**



Union Schlatt - Sektion Tennis

6. KINDER HALLEN-TENNIS TURNIER

Bericht und Foto Hans Jahn

„Ganzjahressport Tennis“

Mit viel Freude haben 13 Kinder am 28. Dezember beim 6. Hallenturnier teilgenommen. Wir haben auf 2 Plätzen 3 Stunden gespielt. Es war schön zu beobachten wie die Technik welche im Sommer trainiert wurde beim

Doppelspiel angewendet wurde. Nach dem Spiel waren wir alle hungrig und daher waren die 5 Riesenpizzas schnell verspeist. Tennisspielen ist auch in den Wintermonaten gut möglich. Bewegung für Kinder und Erwachsene ist gesund und wenn 4 Personen ein Doppel spielen, dann ist dies ein billiges Vergnügen. Wenn es mir in den Osterferien gelingt wieder die Plätze zu buchen werden wir die Veranstaltung wieder abhalten. Viel Spaß beim Hallentennis wünscht Hans Jahn.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer und Snowboarder

ZIVILSCHUTZ

Jeder Skifahrer ist verpflichtet, die FIS-Regeln zu kennen und einzuhalten.

Wer unter Verstoß gegen die Regeln einen Unfall verursacht, kann für die Folgen zivil- und strafrechtlich haftbar gemacht werden.



- 7. Aufstieg und Abstieg**
Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.
- 8. Beachten der Zeichen**
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisation beachten.
- 9. Hilfeleistung**
Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.
- 10. Ausweispflicht**
Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Fall eines Unfalles seine Personalia angeben.

UNSER TIPP!

- Lassen Sie die Einstellung der Bindung jährlich im Fachgeschäft überprüfen bzw. nachstellen
- Achten Sie auf die nötige Kondition sowie eine gut aufgewärmte Muskulatur (Schutz vor Verletzungen)
- Handschuhe und Helm schützen vor Kälte und bei einem Sturz vor Schürf- und Schnittwunden
- In Oberösterreich besteht Schihelmpflicht für Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
- Bei ersten Ermüdungserscheinungen Pausen machen, aber ohne Alkohol

SICHER ist SICHER!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicherheit beim Rodelspaß

ZIVILSCHUTZ

Zahlreiche Rodelunfälle passieren jährlich in Österreich. Knochen- und Wirbelbrüche oder auch Gehirnlösungen sind dabei die Folge. Schon die Materialauswahl spielt bei der Sicherheit eine große Rolle, mehr Selbstverantwortung und weniger Leichtsinns helfen, einen Rodelunfall zu vermeiden.

Wichtige Tipps, damit das Rodeln zum sicheren Wintervergnügen wird:

- Achten Sie auf die richtige Bekleidung: warm, Ski- oder Regen Hose sowie ein Windschutz für die Abfahrt, dazu Haube und Schal. Noch besser ist jedoch ein Ski- oder Fahrradhelm
- Handschuhe sollten immer getragen werden – je nach Fahrtechnik einfache oder feste
- Wichtig sind feste Schuhe mit griffiger Profilgummi-Sohle und Gamaschen, damit kein Schnee unter die Hosenbeine gelangen kann
- Schützen Sie Ihre Augen mit einer Skibrille
- Achten Sie beim Aufstieg auf von oben kommende Rodeler und gehen Sie hintereinander. In Kurven müssen Sie an der Innenseite aufsteigen
- Beim Nachtrodeln sollten Sie immer eine Taschenlampe oder eine Stirnlampe benutzen
- Achten Sie bei der Abfahrt immer auf die anderen Rodeler oder auch auf Autoverkehr
- Rodeln Sie stets bremsbereit und unterschätzen Sie Ihre Geschwindigkeit nicht – reduzieren Sie diese vor Kurven und unübersichtlichen Stellen
- Bei Vereisung nicht rodeln – vereiste Bahnen sind lebensgefährlich!
- Bleiben Sie nie an unübersichtlichen Stellen und Kurven stehen
- Achten Sie auf die richtige Wartung, Pflege und Lagerung



UNSER TIPP!

Unterschieden wird zwischen Rodeln und Schlitten: Achten Sie beim Kauf auf Qualität und sitzen Sie im Geschäft bereits Probe!

Eine Bespannung aus Stoff oder Gurtbandgeflecht dämpft Stöße besser als ein Sitz aus Holzplatten!

Denken Sie immer an die anderen Rodeler!

Übermut tut selten gut!

SICHER ist SICHER!



Sektion Fußball *Bericht Peter Pamminger*

Da wir 2015 einen großen Erfolg mit unserem Turnier hatten, und von allen Seiten ein positives Feedback bekommen haben, veranstalten wir auch heuer wieder ein Hobby-Kleinfeld-Turnier.

Es sind nur Amateur-, Hobby- und Betriebsmannschaften erwünscht und solche Vereine wie Landjugend, Feuerwehren, Musikvereine und Co.

Im Vordergrund steht der Spaß, der Sport steht an zweiter Stelle.

Das Event findet natürlich am Fußballplatz der Union Schlatt statt.

Gespielt wird über ein Kleinfeld mit einer Mannschaftsstärke von 5+1. Das Nenngeld beträgt 60€ pro Mannschaft. Für die Anmeldung schiebt einfach ein Mail an: p_pamminger@gmx.at

Weiter Infos findet Ihr auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/fcschlatt

Da zu dieser Zeit die Fußball-Europameisterschaft ist, veranstalten wir im Anschluss ein Public-Viewing. An diesem Tag spielt die Gruppe F, also jene Gruppe, wo Österreich vertreten ist. Um 18:00 Uhr zeigen wir das Spiel Island – Ungarn und um 21:00 Uhr übertragen wir das wichtige Spiel Portugal – Österreich.

Zu diesem Public-Viewing sind alle recht herzlich eingeladen.



FC SCHLATT

Hobby-Kleinfeld-Turnier

18. Juni 2016
Sportplatz Schlatt

Public Viewing Gruppe F

18:00 Uhr Island – Ungarn 21:00 Uhr Portugal – Österreich

Anmeldung: p_pamminger@gmx.at www.facebook.com/fcschlatt



**Zeitbank für
Alt und Jung**

**Miteinander
Leben in Schlatt**

Bericht und Fotos
Walter Harrer



Der Spruch des Monats

*„Wozu denn hetzen, warum eilen,
schöner ist es zu verweilen
und vor allem daran denken,
sich ein Päckchen "Zeit" zu schenken.“*

Aus dem Vereinsleben



Das letzte **Z'sam Sitzn** vor Weihnachten im Gasthof Kiener war recht gut besucht. Besonders erfreulich ist, dass wir wieder neue Zeitbankfreunde in unserer Runde begrüßen dürfen, die wir auch an dieser Stelle herzlich willkommen heißen.



Die Förderer unserer „Zeitbanker!“ wurden ebenfalls als Mitglieder aufgenommen und sie erhielten als kleine Anerkennung ein Kuvert mit 5 Zeitstunden. Damit wollen wir ein Zeichen setzen, dass die „Zeitbank“ so eine Gegenleistung bringen kann, die nicht mit Geld, sondern mit Zeit bezahlt wird.

**Auf ein gutes „Miteinander Leben in Schlatt“
2016!**

Unsere Visionen

„Wer keine Visionen hat, vermag weder große Hoffnungen zu erfüllen, noch große Vorhaben zu verwirklichen!“

(T.W.Wilson)

Unsere Vision ist es, dass wir möglichst alle Menschen in unserer Gemeinde für unsere „Zeitbank“ gewinnen können. Nur wenn sich viele für diese Idee begeistern, dann wird es uns möglich sein, ein starkes gemeinsames Projekt hier entstehen und wachsen zu lassen, um Brücken zu bauen zwischen „Alt und Jung“, zwischen „Hilfe leisten“ und „Hilfe finden“.

Visionen ohne Taten bleiben Träume!

Deshalb laden wir Sie ein, kommen Sie zu den monatlichen „Z'sam Sitzn“, lernen Sie uns kennen und helfen Sie mit, eine aktive und gelebte Gemeinschaft aufzubauen. Es werden ja die „Z'sam Sitzn“ künftig einmal im Monat stattfinden, jeden 1. Mittwoch.

Terminplan für die „Z'sam Sitzn“ 2016

13. 01.	16 Uhr	GH Kiener
03. 02.	16 Uhr	GH Kiener
02.03.	16 Uhr	GH Kiener
06.04.	18 Uhr	GH Kiener
04.05.	18 Uhr	GH Kiener
01.06.	18 Uhr	GH Kiener
06.07.	18 Uhr	GH Kiener
03.08.	18 Uhr	GH Kiener
07.09.	18 Uhr	GH Kiener
05.10.	18 Uhr	GH Kiener
02.11.	16 Uhr	GH Kiener
07.12.	16 Uhr	GH Kiener





Hundesportverein

Bericht und Fotos Norbert Stelzhammer

Die Hundeschule Schwanenstadt kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Besonders hervorzuheben ist dabei der wiederholte Titel in der OÖ Landesmeisterschaft 2015 in der Klasse IPO3 durch unseren Obmann Norbert Stelzhammer und seinem Belgischen Schäfer "Nemo zum Chasserablick". Die beiden konnten diesen Titel bereits zum dritten Mal erringen. Herzlichen Glückwunsch dafür.



Wir sind sehr erfreut darüber, dass so viele Hundeführer mit ihren Hunden unseren Verein die Treue halten, bzw. immer wieder neue Gesichter bei uns zu sehen sind. Auch werden die verschiedensten Veranstaltungen auf unserer Anlage sehr gut besucht.



Unser Vereinsausflug zum Jahresabschluss führte uns diesmal zum Christkindmarkt nach Salzburg und anschließend ins Augustiner Bräuhaus Mülln. Aber es wurde auch fleißig an unserer Anlage gearbeitet. Heuer fanden Umbauarbeiten am und im Vereinsheim statt. Wir dürfen uns dabei bei allen, die dabei tatkräftig mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken.



Die Termine für die kommenden Veranstaltungen, Ergebnisse von Turnieren und so weiter, können auf unserer Webseite unter: www.oegv-schwanenstadt.at abgerufen werden.

Kursbeginn für das Frühjahr 2016 ist der 5. März um 14 Uhr!!

Am 2. Jänner veranstalteten wir einen Benefiz-Glühweinstand am Hundeplatz. Dabei ließen sich an die 120 Besucher Glühwein, Kesselgulasch, Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen schmecken. Der Reinerlös wird für einen wohltätigen Zweck verwendet.



Leider gibt es aber auch bereits im neuen Jahr einen schmerzlichen Verlust zu beklagen. Unser langjähriges Vereinsmitglied Pumberger Rosi, verstarb leider am 6. Jänner völlig unerwartet im 57. Lebensjahr. Unsere Rosi war Vorstandsmitglied und der gute Geist in der Kantine. Wir werden Rosi immer in unserem Herzen tragen.

*Norbert Stelzhammer
Obmann ÖGV Schwanenstadt*



Herbstkonzert der Stadtkapelle mit Gastauftritt Harald Baumgartner

Bericht und Fotos Johannes Hainbucher

Kapellmeister Bernhard Baumgartner lud heuer seinen Neffen **Harald Baumgartner** zum diesjährigen Herbstkonzert. Harald Baumgartner ist ein äußerst erfolgreicher Sänger, Bassist und Liedermacher. Der Vöcklabrucker absolvierte seine Ausbildung im Fach Jazz- und Populargesang am Konservatorium der Stadt Wien, sowie an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Auf der Bühne findet man ihn bei zahlreichen Musicalproduktionen, und als Frontman einiger Bands. Herausragend ist seine Leistung bei der Shure Voice Competition im Rahmen des weltbekannten Jazzfestivals in Montreaux, bei der er sich im Alter von nur 21 Jahren den 3. Platz ersungen hat.

Er unterstützte uns gesanglich bei den Stücken „My Way“ und „Der letzte Tanz“ aus dem Musical „Elisabeth“ sowie beim Siegersong des Eurovisions-Songcontests 2014 „Rise like a Phoenix“. Die Stadtkapelle bedankt sich an dieser Stelle beim Tourismusverband Schwanenstadt – stellvertreteten durch Obmann Jürgen Brandstätter- der die Kosten für den Gastauftritt von Harald Baumgartner übernahm.

Solostück „Concertino für Bassposaune und Blasorchester

Peter Reinhold Schimpl zeigte erneut sein Können beim Solostück „**Concertino für Bassposaune und Blasorchester**“ (Komponist Ernst Sachse). Übrigens - die Bassposaune auf der Peter sein Solo blies ist ein Geschenk von Herrn Friedrich Berger und Fr. Elisabeth Berger an die Stadtkapelle Schwanenstadt. Herzlichen Dank an unsere Gönner an dieser Stelle.

Ehrung verdienter Musiker und unseres Obmannes Bgm. Kons. Karl Staudinger

Unserem Hornisten **Johannes Schlader** wurde das Jungmusiker **Leistungsabzeichen in Gold** überreicht. Eine Auszeichnung die man sich im Übrigen mittels einer Prüfung verdienen muss...

Die Ehrung für **15jährige Mitgliedschaft** erhielten **Ing. Norbert Schett, Benedikt Schobesberger** und **Peter Reinhold Schimpl**. Bereits seit **35 Jahren** ist **Helmut Dämon** Mitglied – vielen Dank dafür Helmut – er erhielt die **Verdienstmedaille in Gold**.

Bürgermeister und Obmann der Stadtkapelle Schwanenstadt **Karl Staudinger** erhielt eine der höchsten Auszeichnungen, die der OÖBV zu vergeben hat: das **Ehrenzeichen in Gold des OÖBV** für 20 verdienstvolle Jahre als Obmann.

Fotoklub beim Herbstkonzert aktiv

Reinhold Schiemer, Obmann des Fotoklub Schwanenstadt zeichnete für die Visualisierung während des Konzertes verantwortlich. Das Stück „Ob der Enns“ von Karl Trawöger war dank ihm nicht nur ein Ohren- sondern auch ein Augenschmaus.



Ball der Stadtkapelle 2016

Am **16. Jänner** hielt die Stadtkapelle Schwanenstadt ihren traditionellen Musikerball im Stadtsaal Schwanenstadt ab. Über 400 tanzwütige Besucher wirbelten über das Tanzparkett. Die Tanzband „ANSA-Partie“ sorgte im Saal für gute Stimmung und die nötigen Rhythmen, im Foyer sorgten die Musiker der Stadtkapelle in ihrer stylischen Bar für die Musik und exquisite Getränke.

Wer es etwas edler wollte ging in die Sektbar, die von unseren charmanten Musikerinnen organisiert wurde. Besonders gut kam auch heuer wieder die Weinbar beim Publikum an, dort konnte man sich und seine Tanzpartnerin mit einem guten Achterl verwöhnen...

Die Mitternachtseinlage gestalteten unsere Jungmusiker. Die Musiker freuten sich über sehr zahlreichen Besuch und über ein volles Haus bis zur Sperrstunde.



Alpenverein

Bericht und Foto: Gerhard Greifeneder

Schitouren auf Pisten – sicher und fair!

Die Schneemengen im freien Gelände halten sich weiterhin in Grenzen, und so locken die präparierten Pisten als schneesichere Alternative vermehrt auch Schitourengeher an. Um Konflikte mit Schigebietsbetreibern und Schifahrern zu vermeiden, rät der Österreichische Alpenverein den Tourenggehern, sich an einige Grundregeln zu halten.

Vor allem in den Schigebieten in der Nähe von Ballungszentren boomt das Pistengehen, bei dem Aufstieg und Abfahrt zumindest zum Teil auf präparierten Pisten erfolgen. Die Gründe dafür sind klar: Im freien Gelände ist derzeit an Schitouren kaum zu denken, nur in den Schigebieten werden einigermaßen winterliche Bedingungen geboten. Außerdem ist der Zeitaufwand für Pistentouren überschaubar, die Lawinengefahr ist so gut wie kein Thema und auch für die Einkehr danach ist die nötige Infrastruktur gegeben.

Der Schlüssel für ein konfliktfreies Miteinander von Tourenggehern, Schifahrern und Schigebietsbetreibern ist die Beachtung der zehn Verhaltensregeln für Pistengeher, erarbeitet vom Österreichischen Alpenverein und dem Kuratorium für Alpine Sicherheit. Dazu zählt auch zeitliche Sperren zu akzeptieren. Das Miteinander funktioniert vielerorts weitgehend problemlos, weshalb ein generelles Pistenverbot für Tourenggeher vom Österreichischen Alpenverein zurückgewiesen wird. Die Bestrebungen in einigen Regionen, wonach Pistengeher zu den normalen Betriebszeiten aus den Schigebieten ausgesperrt werden sollen, ist rechtlich umstritten.

Pistentouren – sicher und fair!

1. **Warnhinweise sowie lokale Regelungen beachten.**
2. **Der Sperre einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten.**
3. **Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.**
4. **Die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander queren.**
5. **Frisch präparierte Pisten nur im Randbereich befahren.**

6. **Bis 22:30 Uhr oder einer anderen vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten verlassen.**
7. **Sichtbar machen.**
8. **Bei besonders für Pistentouren gewidmeten Aufstiegsrouten/Pisten nur diese benützen.**
9. **Hunde nicht auf Pisten mitnehmen.**
10. **Ausgewiesene Parkplätze benützen und allfällige Parkgebühren entrichten.**

Der Alpenverein vertritt bei der Diskussion zu Schitouren auf Pisten folgende Standpunkte:

- **NEIN** zu einer „Pistenmaut“ für Tourenggeher während der Betriebszeiten
- **JA** zum freien Aufstieg während der Betriebszeiten
- **JA** zu begründeten zeitlichen Pistensperren (z.B. Präparierung mit Seilwinden)
- **JA** zu angemessenen Parkgebühren
- **JA** zur Erarbeitung lokaler Konfliktlösungen

Im Sinne dieser Grundsätze beteiligt sich der Alpenverein mit seinen Landesverbänden und Sektionen jederzeit gerne an der Erarbeitung und Umsetzung lokaler Lösungsmodelle.

Mit bergsportlichen Grüßen

Gerhard Greifeneder

Österreichischer Alpenverein
Sektion Schwanenstadt
Tel. Nr. 07673/4297

schwanenstadt@sektion.alpenverein.at www.alpenverein.at/schwanenstadt



11. März
2016
9-18 Uhr



TAG DER OFFENEN TÜR

© FH OÖ/Smetana, bezahlte Anzeige

4 STANDORTE
60 STUDIENGÄNGE

Komm vorbei und
informiere dich!

Hagenberg | Linz | Steyr | Wels

www.fh-ooe.at/infotage

[f/fhooe.at](https://www.facebook.com/fhooe.at)



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Matura kostenlos!

Am **22. Februar 2016** startet das Linzer Abendgymnasium mit zwei neuen Klassen, die nach 8 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (2x wöchentlich – Freitag plus ein weiterer Tag) oder für den normalen Abendunterricht (Mo-Fr) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher gratis zur Verfügung.

Ein modernes Kurssystem ermöglicht die individuelle Planung der persönlichen Studienfortschritte. Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester eintreten und so schneller zur Matura kommen.

Genauere Informationen können Sie auch direkt bei unserem „**Informationsabend**“ am Dienstag, 19. Jänner 2016, von 18.00 bis 21.00 Uhr bekommen.

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Info/Anmeldung auf www.abendgym.at

Beratungshotline: 0732-772637-33



ELITE

PERSONENBEFÖRDERUNG KG

Vormals Haslinger

Krankenförderung (sitzend) • Rollstuhltaxi • Dialyse-, Rehafahrten • Bestrahlungsfahrten • Fahrten zu Nachbehandlungen • Einlieferung oder Heimtransport (Krankenhaus) • Ausflüge • Transfer (Flughafen)

Seit 26 Jahren für Sie unterwegs



Krankenförderung

Wir chauffieren Sie in die Klinik nach Innsbruck, Salzburg, sowie in jedes gewünschte Krankenhaus oder Reha-Zentrum. Wenn man schon ins Krankenhaus muss, dann wenigstens auf angenehme Art und Weise.

Problemlose und rasche Abwicklung ohne Vorauszahlung durch den Fahrgast.

Detaillierte Auskünfte zur Verrechnung erhalten Sie unter der Telefonnummer 0699 17183600.

Als eines der wenigen Taxiunternehmen bietet ELITE Personenbeförderung KG seinen Fahrgästen im Rollstuhl ein spezielles Rollstuhltaxi an!



Sie werden direkt mit dem Rollstuhl in das Taxi gefahren und können es sich so mit Familie und Freunden bequem machen.

Die Bodenbefestigungen für den Rollstuhl und die Sicherheitsgurte für den Rollstuhlfahrgast entsprechen den neuesten Sicherheitsbestimmungen.

Bitte bestellen Sie das Rollstuhltaxi rechtzeitig vor!

gf@taxi-haslinger.at • www.taxi-elite.at

05-94194

DW **10** für Edt - Lambach

DW **20** für Gunskirchen

DW **30** für Schwanenstadt